



## **Tätigkeitsbericht des Präsidenten für die Periode April 2011 – April 2012**

Der Vorstand, bestehend aus Christoph Eidenbenz (Kassier), Georges Horner (Sekretär), Hilmar Ingensand, Thomas Glatthard, Dieter Schneider und Karlheinz Münch (Präsident) traf sich während dieser Periode 3 Mal zu Sitzungen.

Es ging dabei um:

- die Beteiligung der GGGS am 100 Jahr - Jubiläum der Amtlichen Vermessung
- die Vorbereitung und Ausführung des GGGS-Herbstanlasses 2012
- eine Diskussion über den Fortbestand der Gesellschaft

Im Einzelnen fanden folgende Aktivitäten statt:

### **Mitgliederversammlung in Aarau**

16. April 2011

Treffpunkt war das Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe in Aarau.

Im geschäftlichen Teil wurde auf das 10-jährige Bestehen der Gesellschaft hingewiesen und gleichzeitig Kurt Egger nach seiner 10-jährigen Tätigkeit im Vorstand mit Dank und allen guten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Im fachlichen Teil fand anschliessend eine Besichtigung der im Aufbau befindlichen Studiensammlung Kern neben dem Museum Aarau statt. Ehemalige Kernianer führten die Teilnehmer durch die Bereiche Kreisteil-Maschinen, Vermessungsgeräte, Photogrammetrie, Optik, Reisszeuge, Bibliothek, Werbe-Dokumente, Geschäftsakten und diverse Firmendokumente vom Beginn der Firma 1819 bis zur Schliessung 1991. Die Besucher sind immer wieder über den Umfang der Sammlung erstaunt und bekommen ein Gespür dafür, was hier an geballtem Wissen und an historischen Entwicklungen für interessierte Besucher verfügbar gemacht wird.

Nach dem Mittagessen verschob sich die Gesellschaft in den Aufschluss der Meyer'schen Stollen unter dem Neubau des Bahnhofs. Hier bekamen sie einen Eindruck von dem weit verzweigten Stollensystem, das vor über 200 Jahren von Johann Rudolf Meyer Sohn für den Betrieb einer Seidenbandweberei erbaut wurde.

Ein Apéro riche unter Tage, z.T. gesponsert von der Stadt Aarau, schloss den denkwürdigen Tag ab.

### **Herbstanlass**

Am 1. Oktober traf sich eine interessierte Gruppe in Nidau, um Details über die Juragewässerkorrektur zu erfahren. Der ausgewiesene Kenner der Materie, Herr von Waldkirch, präsentierte und kommentierte in eindrücklicher Art und Weise die Probleme und Lösungen im Seeland, mit Seitenblicke auf die Politik und die Wirtschaft des Landes.

Dank des guten Wetters war es auch noch möglich, den Basisendpunkt bei Walperswil aufzusuchen, wo Christoph Eidenbenz in anschaulicher Weise die Geschichte und die Bedeutung der Basis erläuterte. Auch hier schloss der Tag mit einem kleinen Apéro ab in memoriam von Ferdinand Rudolf Hassler und Johann Georg Tralles, die die erste Messung durchführten.

### **Round-table-Gespräch über die Zukunft der Gesellschaft**

Der Vorstand hatte den Eindruck, dass es generell am Interesse für die Gesellschaft fehlt. Er hat sich daher gefragt, ob die ursprünglichen Ziele noch relevant sind und wie die Gesellschaft evtl. neu ausgerichtet, oder gar liquidiert werden müsste.

Um einen Blick von Aussen zu erhalten, waren am 25 November auch Vertreter anderer Organisationen zu einer Gesprächsrunde eingeladen. Es diskutierten

Martin Rickenbacher, Urs Widmer, Alain Geiger, Adrian Wiget zusammen mit den GGGS-Mitgliedern Christian Just, Heinz Aeschlimann, Reinhard Gottwald, Kurt Egger, Hilmar Ingensand, Christoph Eidenbenz, Thomas Glatthard und Karlheinz Münch über mögliche Alternativen. Man war grundsätzlich der Ansicht, dass die Gesellschaft trotz Desinteresse bei der jüngeren Generation durchaus noch ihre Berechtigung hat, dass sie aber in einem grösseren Netzwerk operieren müsste und neben der Verwaltung von Instrumenten auch Arbeitsmethoden und ihre Entwicklung dokumentieren sollte.

Der Vorstand entnahm den Voten als Résumé, dass zunächst mal in zwei Richtungen sondiert werden sollte. Einerseits in einen Anschluss an eine verwandte Organisation (hier wurde Geosuisse genannt), andererseits in eine erweiterte Selbständigkeit in Form einer Stiftung. Ziel sollte sein, einen grösseren Interessentenkreis zu aktivieren und die Möglichkeit zu eröffnen, Sammlungen, Legate und Sponsorbeiträge entgegen zu nehmen. Als problematisch wurde allerdings die Verfügbarkeit engagierter Personen angesehen.

### **Internet**

Es wird auf die Homepage der Gesellschaft [www.history-of-geodesy.ch](http://www.history-of-geodesy.ch) oder [www.gggs.ch](http://www.gggs.ch) hingewiesen, auf der aktuelle Veranstaltungen bekannt gegeben werden, die der Information der Mitglieder dienen.

Für die Kern Sammlung wurde eine eigene Homepage [www.kern-aarau.ch](http://www.kern-aarau.ch) entworfen, die Einblicke in die Sammlung und deren Ausbaustand präsentiert. Auch externe Interessenten sollen auf die Homepage der Gesellschaft aufmerksam gemacht werden.

### **Promotion / Dokumentation**

Das Büchlein der GGGS „Die Erde ist keine Scheibe“ wurde ins Französische übersetzt. Der Text muss jetzt noch wegen seines grösseren Umfangs auf den verfügbaren Platz reduziert werden.

Das Buch von Hans Zölly „Geschichte der geodätischen Grundlagen für Karten und Vermessungen in der Schweiz“ ist digitalisiert und soll analog zum Buch von R. Wolf auch gelegentlich am Internet zur Verfügung gestellt werden.

Sobald die Digitalisierung der VPK / Geomatik Schweiz abgeschlossen ist (Geosuisse in Zusammenarbeit mit der ETHZ) sollen aus der in der GGGS-Homepage verfügbaren Webseite <http://www.schneider-wenk.ch/Literatur-LV/liste.htm> zur „Geschichte und Entwicklung der Schweizerischen Landesvermessung“ Verknüpfungen zu den entsprechenden Artikeln hergestellt werden.

Swisstopo verlagert z.Zt. ihre Instrumentensammlung in die Räume der Stiftung Historisches Armee-Material (HAM) in Thun. Der vorgesehene Kontakt zu swisstopo betr. der Sammlungssituation wird erst im Jahr 2013 opportun werden.

### **Mitglieder-Bestand**

Im vergangenen Jahr konnten leider keine neuen Mitglieder aufgenommen werden.

### **Vorstand**

Am 6. November mussten wir Abschied nehmen von Peter Fülcher, der nach kurzer Krankheit in Aesch verstarb. Aeschlimann, Eidenbenz und Münch nahmen an der Trauerfeier teil. Er amtierte als erster Präsident der Gesellschaft und hat in unermüdlicher Weise sich für die Gesellschaft eingesetzt und bis zuletzt Kontakte zu diversen Stellen gepflegt. Ein Nachruf ist in der Geomatik Schweiz vom März 2012 erschienen.

Der aktuelle Präsident Karlheinz Münch gibt bekannt, dass Anfang 2013 seine zweite Amtszeit beendet sein wird und er danach nicht mehr für das Amt kandidieren wird.

Zum Schluss geht der Dank an alle Beteiligten im Vorstand und die Personen, die zu einem abwechslungsreichen, aber auch nachdenklichen Jahr beigetragen haben.



Karlheinz Münch

im April 2012